

NEUES AUS MITTE

Ausgabe Mai 2010

In dieser Ausgabe lesen Sie:

OV Dorotheenstadt unterstützt Anwohnerinitiative in der Wilhelmstraße.....S. 2

25. Jubiläum des Hackeschen KreisesS. 2

Wo ist denn schon wieder der Hanke?S. 3

Sport in Berlin und im Bezirk MitteS. 4

Berlins Mitte im Fokus.....S. 4

BSR schaltet Dreckeckenentdecker-HotlineS. 4

Bezirksbeauftragter von Mitte trifft StadtratS. 5

Miteinander reden, statt übereinander Deutsch-türkisch-deutsche Gespräche im KiezS. 5

CDU präsentiert am Frauentag.....S. 6

Junge Union wählt neue Vorstandsmitglieder...S. 6

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor OrtS. 6

Termine.....S. 7/8

Hinweis

Die CDU Kreisgeschäftsstelle ist umgezogen. Sie finden sie jetzt in der **Levetzowstraße 10 in 10555 Berlin**. Die sonstigen Erreichbarkeiten sind geblieben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

während der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) vor allem mit leeren Ankündigungen auf sich aufmerksam macht, verfolgt die Union weiter ihren Anspruch, Innovationsmotor in unserer Stadt und zu sein. Wir wollen nicht nur reden, sondern konkrete Konzepte vorlegen, die Berlin voranbringen.



In diesem Sinne haben wir am 13. April auf einem Kleinen Parteitag einstimmig unser Integrationskonzept "Gemeinsinn und Leistung: Wie Berlin zum Vorbild für die erfolgreiche Eingliederung der Zuwanderer in die deutsche Gesellschaft wird" verabschiedet. Ich freue mich über die konstruktive und leidenschaftliche Diskussion, die wir in unserem Kreisverband dazu geführt haben, zum Beispiel gemeinsam mit Monika Grütters und Burkard Dregger im Lichtburgforum in der Gartenstadt Atlantic. Die Integrationspolitik wird uns aber auch nach diesem richtungsweisenden Beschluss weiter beschäftigen - gerade weil es ein Thema ist, das in unserem Bezirk mit Mitte, Wedding und Tiergarten von großer Bedeutung ist.

Auch in unserem Kreisverband legen wir weiter die Grundsteine für einen Erfolg im kommenden Jahr: Auf einer gelungenen Schulveranstaltung in der Schule am Zillepark haben wir vergangene Woche mit Betroffenen über die Auswirkungen der rot-roten Schulstrukturreform diskutiert. Zudem wollen wir uns auf einem Kreisparteitag Mitte Mai mit dem Thema Gesundheitspolitik beschäftigen.

Ich würde mich freuen, Sie auf einigen der zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu können, und verbleibe wie immer

mit herzlichen Grüßen
Ihr



Frank Henkel, MdA
-Kreisvorsitzender-

OV Dorotheenstadt unterstützt Anwohnerinitiative in der Wilhelmstraße

Einen lärmenden Nachbarn hat sicherlich jeder schon einmal gehabt. Ob Geburtstagsfeier oder Party, es kann schon einmal lauter werden. In den meisten Fällen arrangiert man sich dabei allerdings, denn man kennt sich und muß auch noch länger miteinander auskommen. Etwas anderes erleben seit gut einem Jahr jedoch zahlreiche Mieter rund um die Wilhelmstraße. Freiwerdende Wohnungen werden durch den Vermieter nicht mehr an „normale Mieter“ vermietet, sondern als sog. Ferienwohnungen an Touristen vergeben. Mit der klassischen Ferienwohnung im Schwarzwald hat das allerdings nicht viel zu tun. Die durchaus geräumigen Wohnungen in Toplage beherbergen stattdessen beispielsweise bis zu 20 durstige Engländer, die in Berlin einen Junggesellenabschied feiern. Doch der Lärm ist noch nicht das einzige Problem. Sind die Touristen weg, kommen die Putzkolonnen ins Haus. Von einem normalen Wohnumfeld kann man da nicht mehr sprechen. Vielfach wird der verdacht geäußert, der Vermieter wolle die verbliebenen Bewohner durch diese Art der Belegung raus drängen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die bereits seit ihrer Gründung mit Hilfestellung



v.l.n.r.: Jürgen Mickley (stellv. Vorsitzender), Daniel Dagan (Vorsitzender der BI), Stadtrat Carsten Spallek

durch den **Ortsverband Dorotheenstadt** begleitet wird. So war der Ortsvorsitzende **Sebastian Pieper** gemeinsam mit unserem Bundestagskandidaten, **Dr. Christian Burholt**, mehrfach vor Ort und hat sich über Möglichkeiten der Abhilfe informiert. Zuletzt hat auf Initiative des Ortsverbandes unser Stellv. Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Wirtschaft, Immobilien und Ordnungsamt, **Carsten Spallek**, Ende März eine Anwohnerversammlung mit fast 150 Teilnehmern besucht und die Bedürfnisse und Bedenken der Anwohner aufgenommen. Der nach der Geschäftsverteilung des Bezirksamtes für die Beseitigung der Missstände eigentlich zuständige

SPD-Stadtrat Ephraim Gothe ist trotz mehrfacher Einladung genauso wenig erschienen, wie ein Vertreter der Linken. Wieder einmal zeigt Rot-Rot, was Bürgernähe für sie bedeutet. Stadtrat Spallek hat, wie im nachhinein von zahlreichen Anwohnern zu erfahren war, hingegen einen äußerst positiven Eindruck hinterlassen. Der Ortsverband Dorotheenstadt wird sich weiterhin für die Belange der Anwohner einsetzen, denn auch in dieser Toplage unweit des Brandenburger Tors muß bezahlbares Wohnen möglich bleiben.

25. Jubiläum des Hackeschen Kreises

Im Februar traf sich zum 25. mal der von Florian Schwanhäußer 2003 gegründete innerparteiliche Diskussionskreis Hackescher Kreis. Diesmal wurde über die Frage diskutiert, "Ukraine, Russland, Georgien, Türkei, Israel, Algerien, Marokko - wo endet die Europäische Union?" Wie so oft, verlief die Diskussion anders, als von manchen erwartet. Wir diskutierten weniger über die Frage, ob dieses oder jenes Land nach unserer Auffassung früher oder später der Europäischen Union beitreten könnten sollte. Vielmehr kristallisierte sich der Wunsch der meisten Teilnehmer heraus, einerseits nach einer Vertiefung der Europäischen Union in einem Kerneuropa, andererseits der Eröffnung



von Perspektiven wie einer Art Anwärtschaft für europäisch geprägte Länder wie der Ukraine, deren demokratische, rechtsstaatliche und wirtschaftliche Entwicklung jedoch noch im Gang ist. Schließlich ist auch die Türkei bereits seit rund 40 Jahren in diesem Status der Anwärtschaft. Man könne nicht warten, bis in Bulgarien und Dänemark oder in Rumänien und Holland einheitliche Lebensverhältnisse entstanden sind, bis man weiteren Kandidaten Perspektiven eröffnet und diese in der Zwischenzeit durch eine striktes 'nein' enttäuscht oder brüskiert. Ein Europa der mehreren Geschwindigkeiten erschien uns das beste Modell für die Zukunft zu sein.

Wo ist denn schon wieder der Hanke?

von Sven Rissmann, MdA

Klaus Wowereit hat es nicht leicht. Nur allzu gut in Erinnerung ist den Berlinern das Versagen des Senats bei der Bewältigung der S-Bahn-Krise, des Schnee- und Eischaos und bei den roten Verfilzungen in der Stadt. Genannt seien nur die Fälle des SPD-Abgeordneten Hillenberg, der mit der landeseigenen und von Genossen geführten HOWOGE das Vergabegesetz umgangen hat sowie die Treberhilfe, die ihrem Geschäftsführer, dem ehemaligen SPD-Abgeordneten Ehlert, üppige Gehälter und geldwerte Vorteile gewährte, die sich ebenfalls größtenteils aus Steuergeldern speisten.

Auch inhaltlich mag wenig gelingen. Die sich aus der gescheiterten Integrationspolitik und weltfremden Multi-Kulti-Träumereien ergebenden Probleme in unserer Stadt haben - zwar längst überfällig

- aber nun doch endlich ein derart öffentliches Bewusstsein erlangt, dass der Regierende Bürgermeister die Integration vollmündig zur Chefsache erklärte. Mal wieder, vor einigen Monaten, ohne jedes Ergebnis. Erschwerend wirkt dies für den Chef der rot-dunkelroten Landesregierung, da die Berliner CDU unter Führung von Frank Henkel mit Burkard Dregger und Monika Grütters kürzlich ein umfassendes Integrationspapier auf den Tisch legen konnte. Der Druck auf Wowereit wächst.

Da der **CDU Landes- und Fraktionsvorsitzende Frank Henkel** seit Monaten Kieztouren in unserer Stadt unternimmt, sah sich Klaus Wowereit nun wohl auch veranlasst, die warmen Amtszimmer im Roten Rathaus zu verlassen und sich der Stadt, ihren Menschen und den Problemen zu stellen. Dass Wowereits (Wahlkampf-) Kieztouren in unserem Bezirk Mitte ihren Anfang nahmen, ist zu begrüßen und wohl die einzig richtige Entscheidung in diesem Zusammenhang. Wohl kein anderer Bezirk in unserer Stadt ist den sozialen Verwerfungen, dem Integrationsdruck und der permanenten Veränderung der Großstadt unterworfen wie der der Innenstadtbezirk Mitte.

Wohlan, Klaus Wowereit beginnt seine Kieztouren also in Mitte. Hier soll nun nur eine Station dieser von der geneigten Presse gewohnt wohlwollend begleiteten Wahlkampfturnee des Regierenden Bürgermeisters beleuchtet werden: Der Gang an den Leopoldplatz im Ortsteil Wedding. Früher war der „Leo“, wie ihn die Weddingler nennen, das Herz des Wedding. Neben Karstadt

an der einst stadtweit gut bekannten und geschätzten Geschäfts- und Einkaufsstraße Müllerstraße und gegenüber dem Rathaus Wedding gelegen, und im Zentrum mit der von Schinkel gebauten Alten Nazareth Kirche geschmückt, ist der Leopoldplatz im Jahr 2010 ein verschmutzter und heruntergekommener Platz, der von Alkohol- und Drogenkranken

belagert wird und einen Kriminalitätsschwerpunkt bildet. Anwohner, insbesondere die evangelische Kindertagesstätte, und Besucher fühlen sich belästigt und werden de facto verdrängt. Aus dem einstigen Vorzeigepplatz ist der „letzte Hinterhof“ geworden. Und dies unter den Augen der Sozialdemokratie. Schon in den 90-iger Jahren des letzten Jahrhunderts hat die CDU auf das „Kippen“ dieser Region hingewiesen und Partei für die Anwohner ergriffen. Anträge



Weil Bürgermeister Hanke das Alkoholverbot am Leo aufheben ließ, hilft sich die Nazarethkirch-Gemeinde mit einer eigenen Hausordnung

für die Durchsetzung eines Alkoholverbots und des Einsatzes des Ordnungsamtes wurden gestellt und durch die SPD abgelehnt. Die Antwort des SPD-Bezirksamtes kann nur mit Fassungslosigkeit aufgenommen werden: Nicht etwa eine Aufwertung des Platzes, sondern das Schaffen von Überdachungsmöglichkeiten sowie Toiletten für Trinker und sogar die Einrichtung eines Kiosks, wohl zur unkomplizierten Beschaffung von Alkohol, sind die Lösungsansätze des SPD-Bezirksbürgermeisters Hanke. Will man es der „Szene“ noch gemütlich machen?!

Nun kommt also auch Klaus Wowereit bei seiner Marketingtour in dieser Wirklichkeit an. Umzingelt von verzweifelten Bürgern, die von Dreck, Lärm, Aggressivität und Kriminalität berichten, fällt Wowereit nur ein, dass sich hier das Quartiersmanagement kümmern müsse. Was für eine Kapitulationserklärung. Was für eine Botschaft an hilfeschuchende Bürger. Nach dem Bezirksbürgermeister von Mitte, seinem Genossen Christian Hanke umschauend, sagt Wowereit nach Berichten des Tages spiegels dann noch: „Wo ist denn schon wieder der Hanke?“! Diese Aussage enthält einen weitaus höheren Erkenntniswert als Klaus Wowereit sich sicher bewusst war...

Der Autor ist rechtspolitischer Sprecher der CDU-Abgeordnetenhausfraktion und Vorsitzender der CDU Wedding

Sport in Berlin und im Bezirk Mitte

Dies war das Thema beim 15. Kommunalpolitischen in der Stadt und besondere sportpolitische Initiativen der CDU sowohl auf der Landes- als auch auf der Bezirksebene gehen sollte, nicht besetzen können.

Dieses war das Thema beim 15. Kommunalpolitischen in der Stadt und besondere sportpolitische Initiativen der CDU sowohl auf der Landes- als auch auf der Bezirksebene gehen sollte, nicht besetzen können.



Gäste folgen interessiert den Ausführungen der beiden Referenten Andreas Statzkowski und Thorsten Reschke

Mit mehr Sachkompetenz hätte man das Podium einer Veranstaltung, bei der es um das aktuelle Berliner Sportleben, die Perspektiven des Sports

Dementsprechend informativ und spannend war dann auch dieser Abendschoppen, der deshalb nicht nur bei den sportinteressierten Teilnehmern den Eindruck zurückließ, dass es schade gewesen wäre, wenn man ihn verpasst hätte.

CDU Unter den Linden: Berlins Mitte im Fokus

Das Thema „Berlin und sein historisches Zentrum“ hat mit der Entscheidung zum Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses nach den Stella-Entwurf wieder an Brisanz gewonnen. Das ambitionierte Projekt „Humboldt-Forum“ markiert den Beginn einer neuen Etappe in der schwierigen Beziehung der heutigen Stadt zu ihren Ursprüngen zwischen St. Marien, Rathaus, dem Molkenmarkt und der Friedrichswerderschen Kirche.

Die CDU Unter den Linden beteiligt sich aktiv an dieser Debatte und lud am 25. Februar 2010 zu einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde zum Thema „Wie geht es weiter mit Berlins Mitte?“. Gemeinsam mit Dr. Volker Has-

semer, ehemaliger Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz, und Florian Mausbach, bis Mitte 2009 Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, diskutierten CDU-Mitglieder genauso wie interessierte Anwohner angeregt über die zukünftige Gestaltung des weitgehend brachliegenden Geländes ringsum das zukünftige Humboldt-Forum. Deutlich wurde dabei vor allem Eines: ein Schloss, das die außereuropäischen Sammlungen der Staatlichen Museen sowie der Humboldt-Universität beherbergen soll, stellt hohe Ansprüche an die Mitte Berlins! Die



Diskussionsrunde beim OV Unter der Linden

CDU Unter den Linden wird sich aktiv dafür einsetzen, dass die Mitte Berlins dieser Anforderung gerecht wird.

BSR schaltet Dreckeckenentdecker-Hotline

Der in diesem Jahr sehr lange Winter ist endlich vorbei und die warme Jahreszeit, in der sich Berliner und Gäste verstärkt im öffentlichen Raum bewegen, steht unmittelbar bevor. Mit der Frühjahrsgrundreinigung der BSR wurden bis heute 60.000t Streumittelreste zusammengefasst und auch viele andere Engagierte kümmern sich bereits in ihrem Bereich um ein attraktives Umfeld.



Um auch versteckte oder neu entstandene "wilde" Mal durch.

Dreckecken auf den Straßen und Gehwegen der Bezirke kurzfristig aufspüren und beseitigen zu können, schaltet die BSR vom 10. bis zum 21. Mai wieder ihre Dreckeckenentdecker-Hotline (7592-5888). Hier können die Berlinerinnen und Berliner der BSR entdeckte Dreckecken melden und im Internet unter www.BSR.de den Abarbeitungsstand verfolgen. Diese bewährte Aktion führt die BSR in diesem Jahr bereits zum fünften

Bezirksbeauftragter von Mitte trifft Stadtrat

Hoher Besuch am Hackeschen Markt: Der DEHOGA Berlin-Bezirksbeauftragte von Berlin-Mitte, **Erwin Leitner**, konnte sich über den Besuch des Bezirksstadtrates für Wirtschaft, Immobilien und Ordnungsamt, **Carsten Spallek**, freuen. Der gerade wieder in seinem Amt für weitere vier Jahre bestätigte Bezirksbeauftragte hat das Auftaktgespräch mit dem neu gewählten Stadtrat dazu genutzt, um die Interessen der Hoteliers und Gastronomen im Bezirk zu vertreten. Und auch Carsten Spallek warb um Unterstützung für seine Position: Als Leiter des Ordnungsamtes muss er die gesetzlichen Grundlagen überwachen und hat dabei nur wenig Spielraum. Nach der Änderung der Rahmenarbeitszeit sind die Kontrollen des Jugendschutzes nun auch bis Mitternacht möglich, was Leitner und Spallek



v.l.n.r.: DEHOGA Berlin-Bezirksbeauftragter Erwin Leitner und Carsten Spallek, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Immobilien und Ordnungsamt. (Text und Foto: David Eckel)

unisono begrüßen. Allerdings befindet sich das Ordnungsamt hier unter großem finanziellen Leistungsdruck, denn während die Mitarbeiter tagsüber zahlreiche kostenpflichtige Verstöße feststellen können, freuen sich Leitner und Spallek über jeden Gastronomie-Betrieb, der abends kontrolliert, aber nicht beanstandet wird. Schließlich sollte es eigentlich das Ziel des Ordnungsamtes sein, irgendwann überflüssig zu werden – doch durch die Vorgaben des Senats werden im Gegenteil nur die kostenpflichtigen Beanstandungen belohnt. Auch die mangelnde Schneeräumung hat das Ordnungsamt viel Arbeit gekostet – schließlich haben zahlreiche Räumfirmen nicht ordnungsgemäß gearbeitet, was Wirte und Amt gleichermaßen beanstandeten. „Wenn die Besucher vor lauter

Glätte nicht mehr in die Lokale gehen, dann schadet das auch der Gastwirtschaft“, sagt Bezirksbeauftragter Erwin Leitner. Ein weiteres Thema ist die Frage nach der Nutzung der Bürgersteige. Sind es die Autofahrer, die ihn nutzen sollten, die Fahrradfahrer oder die Gastronomen mit ihren Außenplätzen oder sollte er ganz der manchmal tristen Nutzung der Anwohner vorbehalten sein? Auch hier gilt es, zwischen Gastronomen und Allgemeinheit - vertreten durch das Amt von Carsten Spallek - einen guten Ausgleich zu erreichen. Schließlich, so Leitner, hätten viele Gastronomen ihre Schankvorgärten deutlich verschönert und damit, auch zur Freude des neu gewählten Stadtrates, „zur Verschönerung der Umgebung beigetragen“. Doch heute gibt es auch in Mitte ein anderes Problem, das

Leitner ansprach: Zunehmend verdrängen Läden - im schlimmsten Fall Spielhallen - die Gastronomie. Schon seit Jahren spricht sich Spalleks Partei CDU gegen die „Kneipenbebauungspläne“ aus, die die Ausdehnung der Gastronomie verhindern sollten. Doch heute, da stimmen die beiden Bezirksexperten überein, bräuchte man angesichts von Lokal-Mieten bis zu 120 Euro pro Quadratmeter eher einen Bebauungsplan für den Erhalt der Lokale in Mitte. Alle Gastronomen des Bezirkes können sich direkt an Erwin Leitner, DEHOGA Berlin-Bezirksbeauftragter, und an Carsten Spallek, Bezirksstadtrat (auch mit Zuständigkeit für Wirtschaftsförderung) mit ihren Problemen wenden – sie stehen gerne zur Verfügung.

Miteinander reden, statt übereinander Deutsch-türkisch-deutsche Gespräche im Kiez

Mitglieder des Ortsverbandes Bernauer Straße und türkisch-deutsche Unternehmer besichtigten die Druckerei Creative Line von Tarek Sahin in der Brunnenstraße und diskutierten über deutsch-türkisch-deutsche Probleme, Klischees und Vorurteile, aber auch darüber, was wir aneinander schätzen. Dabei wurde auch viel gescherzt und gelacht und die Gespräche waren für beide Seiten so erhellend, dass eine Fortsetzung am Donnerstag, den 10. Juni um 19:30 Uhr in dem bis dahin neu eröffneten Eiscafé 3-Gold von Sezgin Söyler in der Rosenthaler Str. 31 vereinbart wurde.



CDU präsent am Frauentag

Der Ortsverband Bernauer Straße wollte den Frauentag nicht den Linken überlassen und überreichte am Hackeschen Markt den Passantinnen weiße Rosen mit CDU-Bändchen und einer gedruck-

ten Postkarte. Es war ein Vergnügen, in die vielen über-raschten und lächelnden Gesichter zu sehen.
Im Bild: Florian Schwanhäußer und weitere Mitglieder des Ortsverbandes bei der Verteilaktion.



Junge Union wählt neue Vorstandsmitglieder

Die Jahreshauptversammlung der Jungen Union Berlin Mitte hat Teile des JU Kreisvorstandes neu gewählt. Hintergrund ist eine schon länger geplante Verjüngung des Kreisvorstandes. Auf Vorschlag des **JU Kreisvorsitzenden, Sebastian Pieper**, wurden **Benjamin Fritz, Magnus Jagla und Nina Awe** mit durchweg sehr guten Ergebnissen zu neuen stellv. Kreisvorsitzenden gewählt. Die Position des Kreisschatzmeisters übernimmt **Dimitri Golodni**. Weiter wurden zu Beisitzern **Dörte Dahse, Omar Dildar A**

Dzaye, Thomas Gradowski und Anton Sadykov gewählt.



Zum Dank für das langjährige Engagement überreichte Pieper den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern **Madlen Pilz, Sabrina Hackel, Knut Pilz und Florian Hauer** jeweils einen Gutschein zur Entspannung im Liquidrom.

Die Arbeitskreise der CDU Mitte

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr:

Vors.: Dominique Vollmar,
Vors.: Dr. Dieter Schulze

AK Familie, Jugend und Senioren:

Vors.: Diane Dierking,
Vors.: Barbara Herrmann

AK Ordnung, Sicherheit und Integration:

Vors.: Sven Rissmann,
Vors.: Hagen Streb

AK Bildung und Wissenschaft:

Vors.: Dr. Frank Knappe

AK Wirtschaft und Arbeit:

Vors.: Gabriele Coccozza,
Vors.: Martin Hortig

bei Interesse bitte unter kreisgesellschaftsstelle@cdumitte.de unter Angabe des Arbeitskreises anmelden

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor Ort



Frank Henkel, MDA

Montag, 17. Mai 2010, 19.00 Uhr, Café Lichtburg, Behmstraße 9, 13357 Berlin

Dienstag, 18. Mai 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Donnerstag, 10. Juni 2010, 19.00 Uhr, Café Lichtburg, Behmstraße 9, 13357 Berlin

Dienstag, 01. Juni 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 15. Juni 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 29. Juni 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin



Sven Rissmann, MDA

Dienstag, 12. Mai 2010, 19.00 Uhr, im Restaurant „Zur Postkutsche“, Gerichtsstraße 34

Samstag, 29. Mai 2010, 12.00 Uhr, in Salumeria Mercatino, Müllerstraße 118

Dienstag, 29. Juni 2010, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Pfefferkorn“, Afrikanische Str./Transvaalstr.



Stadtrat Carsten Spallek

Dienstag, 12. Mai 2010, 19.00 Uhr, im Restaurant „Zur Postkutsche“, Gerichtsstraße 34

Samstag, 29. Mai 2010, 12.00 Uhr, in Salumeria Mercatino, Müllerstraße 118

Dienstag, 29. Juni 2010, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Pfefferkorn“, Afrikanische Str./Transvaalstr.

Termine

CDU-Fraktion in der BVV

Sie erreichen die CDU-Fraktion Mitte: Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-9018 2 45 80, Fax: 030-9018 2 45 88, E-Mail: info@cdu-fraktion-mitte.de. Die Sitzungen der Kleinen und Großen Fraktion finden in der CDU-Fraktion, Raum 318, die Sitzung der BVV im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, statt.

Mo., 10.05.2010, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Mo., 17.05.2010, 19.00 Uhr: Kleine Fraktion

Do., 20.05.2010, 17.30 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung

Mo., 07.06.2010, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Mo., 14.06.2010, 19.00 Uhr: Kleine Fraktion

Do., 17.06.2010, 17.30 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung

Ortsverband Bernauer Straße

Mi., 26.05.2010, 19.00 Uhr, Bau und Fall der Mauer – Bernauer Straße-Dialog mit Zeitzeugen. "Schießbefehl und der 1. Mauertote". Jürgen Litfin berichtet vom Schicksal seines Bruders, Ort: Gedenkstätte Günter Litfin, Grenzwachturm am Spandauer Schifffahrtskanal, Kieler Str. 2 (Nähe Invalidenfriedhof/Bundeswehrkrankenhaus), Organisation: Dr. Dominik Klepper, gms. Veranstaltung der Ortsverbände Bernauer Straße, Dorotheenstadt

Do., 10.06.2010, 19:30 Uhr, Miteinander reden, statt übereinander - Deutsch-türkisch-deutsche Gespräche im Kiez, Gastgeber: Sezgin Söyler, Ort: Eiscafé 3-Gold, Rosenthaler Str. 31, Moderation: Florian Schwanhäußer

Mi., 16.06.2010, 19.30 Uhr, Deutschlands außenpolitische Interessen in der Welt, Referent. Ruprecht Polenz, MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Moderation: Dr. Christian Pernhorst. Einladung gesondert.

Ortsverband Dorotheenstadt

Di. 18.05.2010, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Mi. 19.05.2010, Kreisparteitag der CDU Mitte, CDU Bundesgeschäftsstelle

Mi., 26.05.2010, 19.00 Uhr, Bau und Fall der Mauer – Bernauer Straße-Dialog mit Zeitzeugen. "Schießbefehl und der 1. Mauertote". Jürgen Litfin berichtet vom Schicksal seines Bruders, Ort: Gedenkstätte Günter Litfin, Grenzwachturm am Spandauer Schifffahrtskanal, Kieler Str. 2 (Nähe Invalidenfriedhof/Bundeswehrkrankenhaus), Organisation: Dr. Dominik Klepper, gms. Veranstaltung der Ortsverbände Bernauer Straße, Dorotheenstadt

Fr., 28.05.2010, 18.00 Uhr, Infostand des Ortsverbandes vor „Ullrich“ an der Mohrenstraße/Ecke Wilhelmstraße

Di. 01.06.2010, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Sa., 05.06.2010, 13.00 Uhr, Traditionelle Spargelfahrt der Ortsverbände Wedding und Dorotheenstadt zum Wandlitzsee

Sa., 12.06.2010, 10.00 Uhr, CDA Cup 2010, Stadion Rehberge, interessierte Mitspieler bitte unter pieper@cdu-dorotheenstadt.de anmelden

Di. 15.06.2010, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Mi., 16.06.2010, 19.30 Uhr, Deutschlands außenpolitische Interessen in der Welt, Referent. Ruprecht Polenz, MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Moderation: Dr. Christian Pernhorst. Einladung gesondert.

Fr., 25.06.2010, 18.00 Uhr, Infostand des Ortsverbandes vor „Ullrich“ an der Mohrenstraße/Ecke Wilhelmstraße

weitere aktuelle Termine unter: www.cdu-dorotheenstadt.de

Ortsverband Moabit

Di., 11.05.2010, Neumitglieder-Abend (gesonderte Einladung)

Sa., 29.05.2010, 10.00 Uhr, CDU-Präsent, Arminius-Markthalle- Weitere Infos und Termine unter www.cdumoabit.de

Ortsverband Tiergarten

Mi. 26.05.2010, 20.00 Uhr, Tiergartener Abend, Stammtisch Marijan-Grill, S-Bahnhof Bellevue

Sa. 29.05.2010, 10.30 Uhr, Präsent, Standort Levetzowstraße 10, (vor Reichelt) und Kurfürstenstr./Ecke Potsdamer Str.

Sa., 26.06.2010, 10.30 Uhr, Präsent, Standort Levetzowstraße 10, (vor Reichelt) und Kurfürstenstr./Ecke Potsdamer Str.

Mi. 30.06.2010, Start in die Ferien im Café am Neuen See

Ortsverband Unter den Linden

Do. 27.05.2010, 20.00 Uhr, 1. Linden-Salon, Thema: „Kuba im Umbruch?“. Referent: Bernd Wulffen, ehemaliger deutscher Botschafter in Kuba, Ort wird noch bekannt gegeben

Sa. 29.05.2010, 15.00- 19.00 Uhr, Teilnahme Sommerfest, Bürgerverein Luisenstadt, Veranstaltungsort: Michaelkirchplatz

Do. 08.07.2010, 19.00 Uhr UdL-Sommerfest, Deckshaus, Historischer Hafen, Märkisches Ufer, Fischerinsel

Weitere Termine auf der Website des OV Unter den Linden: www.cdu-udl.de

Ortsverband Wedding

Mi., 12.05.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann und der BV Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb, Restaurant Postkutsche, Gerichtsstraße 34

Mo. 17.05.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Landes- und Fraktionsvorsitzenden, Frank Henkel, MdA, Café im Lichtburgforum,

Termine

Behmstraße 9, Gesundbrunnencenter, 13357 Berlin,

Sa. 29.05.2010, 10.00 Uhr, Canvassing (Weddinger Rundschau und Informationen des LV) Standorte: Gesundbrunnencenter, Leopoldplatz vor Karstadt, Müllerhalle und Edeka/Londoner Straße

Sa. 29.05.2010, 12.00 Uhr, Sprechstunde MdA Rissmann, stellv. BzBm Spallek und der BV Heinz Kiske und Dr. Streb, Salumeria Mercantino, Müllerstraße 118

Sa. 05.06.2010, Traditionelle Spargelfahrt des Ortsverbandes nach Brandenburg, Infos folgen.

Do. 10.06.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Landes- und Fraktionsvorsitzenden, Frank Henkel, MdA, Café im Lichtburgforum, Behmstraße 9, Gesundbrunnencenter, 13357 Berlin,

Fr. 25.06.2010, 17.00 Uhr, Sportpolitischer Abend, Gelände des SC Wedding, Plötzensee

Sa. 26.06.2010, 10.00 Uhr, Canvassing (Weddinger Rundschau und Informationen des LV) Standorte: Gesundbrunnencenter, Leopoldplatz vor Karstadt, Müllerhalle und Edeka/Londoner Straße

Sa. 26.06.2010, 12.00 Uhr, Sprechstunde MdA Rissmann, stellv. BzBm Spallek und der BV Heinz Kiske und Dr. Streb, Salumeria Mercantino, Müllerstraße 118

Di. 29.06.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann und der BV Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb, Restaurant Pfefferkorn, Transvaalstraße 25, (Ecke Afrikanische Straße)

Junge Union

Di. 11.05.2010, 19.00 Uhr, „Schulden, Schulden, Schulden. Wer soll das alles bezahlen“, Diskussion mit dem Parlamentarischen Geschäftsführer und haushaltspolitischen Sprecher der CDU-Abgeordnetenhausfraktion, Puttensaal in der Bibliothek am Luisenbad, Trave-münderstr. 2, 13357 Berlin

Mi., 12.05.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union, Café Vianova, Universitätsstraße 2-3a

Sa., 15.05.2010, 12.00 Uhr, Landeskonzferenz der Jungen Union Berlin, CDU Bundesgeschäftsstelle

Fr., 21.05.2010 - So. 23.05.2010, Klausurfahrt der Jungen Union nach Weimar

Mi., 26.05.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union, Café Vianova, Universitätsstraße 2-3a

Mi., 09.06.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union, Café Vianova, Universitätsstraße 2-3a

Sa., 12.06.2010, 10.00 Uhr, CDA Cup 2010, Stadion Rehberge

weitere aktuelle Termine unter www.ju-mitte.de

CDA

Sa. 12.06.2010, 10.00-18.00 Uhr, CDA-Cup 2010 – Das traditionelle Fußballturnier der CDA Mitte für die Kreis-, Ortsverbände und Vereinigungen der CDU Berlin. (Spieleranmeldungen bitte bei den jeweiligen Ortsverbänden oder direkt an: lemke@cdaberlin.de)

Frauen-Union

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

MIT

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

Senioren-Union

Do. 06.05.2010, 15.00 Uhr, Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin

Hackescher Kreis:

Fr., 28.05.2010, 20.00 Uhr, Hackescher Kreis: „und die Mutter blicket stumm auf dem ganzen Tisch herum“

- warum hatte die schwarz-gelbe Wunschkoalition solche Anfangsschwierigkeiten und wird sich das nach der NRW-Wahl ändern? Verbindliche Anmeldung erforderlich unter florian@schwanhaeusser.de oder Tel: 030 / 300 90 230, Ort: eine Wohnung Nähe Hackescher Markt, Näheres nach Anmeldung

Präsent-Termine: 29.05., 26.06. (Berliner Rundschau)

Impressum

Kreisverband CDU Mitte

V.i.S.d.P:

Frank Henkel, MdA

-Kreisvorsitzender-

Levetzowstraße 10, 10555 Berlin

Tel.: 030-395 27 80; Fax: 030-390 34 144;

Email: kreisgeschaeftsstelle@cdumitte.de; <http://www.cdumitte.de>